

# Epidemiologie – Protokoll

**Adressete** des aufgenommenen Patienten mit Symptomen / Verdacht auf Infektionserkrankung nach **IfSG**

(Hierdurch wird nicht die Meldepflicht nach IfSG erledigt, die den lfd. Arzt betrifft!)

► Meldung bitte an Klinikhygiene.

**Diagnose / Verdachtssymptome:** Röteln (Ringelröteln = Erythema infectiosum)

**Erreger / Infektiöses Material:** Respiratorische Sekrete

**Übertragung:** Kontakt und große Tröpfchen

**Empfohlene Schutzmaßnahmen** entsprechend folgender Literatur: Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention BGA 5/94, Daschner F. Praktische Krankenhaushygiene und Umweltschutz. Springer Berlin 1997; Kappstein I. Nosokomiale Infektionen. Zuckschwerdt München 2002; Mims et al. Medizinische Mikrobiologie. Ullstein-Mosby Wiesbaden 1996; Sitzmann F. Hygiene. Springer Berlin 1999

- **Einzelzimmer** (Zimmer kennzeichnen, Besucher müssen sich bei Pflegenden anmelden, bitte einweisen) Schwangere sollen keinen Kontakt mit infizierten Patienten haben!
- **Händedesinfektion** vor und nach dem Patientenkontakt bzw. Betreten des Zimmers
- **Patienten in die hygienische Händedesinfektion** einweisen (z.B. nach **WC-Benutzung**)
- **Schutzkittel** tragen und täglich / pro Dienstschicht erneuern
  - bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten / Ausscheidungen / Sekreten / Betten des Patienten / Kontakt mit kontaminierten Körperarealen
- Schutzkittel im Patientenzimmer (Außenseite außen)
- **Einmalhandschuhe** (bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten / Ausscheidungen / Sekreten / bei Kontakt mit kontaminierten Körperarealen)
- **Mundnasenschutz:** Immune Mitarbeiter müssen nicht unbedingt Mundnasenschutz zu tragen, nicht-immune Mitarbeiter sollen möglichst diese Patienten nicht versorgen (Schwangere überhaupt nicht!)
- **Wäscheabwurf** wie gewohnt
- **Müllabwurf** in Sack / Behälter wie gewohnt
- **Speisereste** mit **Essgeschirr** zurück in die Spülküche
- **Flächen** (von Fußböden, Möbel, Leisten, Nachtschränke, Bettgestelle u.a.) und **Gegenstände** (Bücher, Spielzeug u.a.) werden **gereinigt**
- **Sichtbare Verunreinigungen** (Kontaminationen durch Ausscheidungen / Sekreten / Blut) müssen **sofort desinfizierend** gereinigt werden
- **Desinfektion** nach Benutzung der Pflege- / Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien (Steckbecken, Urinflaschen, Thermometer, Nagelschere, Haarbürste)
- **Keine Schlussdesinfektion erforderlich**
- **Aufhebung der Isolierungsmaßnahmen:** bis 7 Tage nach Beginn der Erkrankung (Auftreten des Exanthems)

Alle Flächendesinfektionsarbeiten mit Perform 0,5% = 1 Std. und Handschuhen ausführen.

Datum: ..... Unterschrift: Franz Sitzmann .....  
12/92, revidiert 6/03; 12/2010 Klinikhygiene Mitarbeiter Pflege  
Kopie: Patientenakte / Akte Hygienekommission